

Originalberichte gelehrter Gesellschaften.

K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Botanischer Discussions-Abend

am 16. December 1887.

Herr **G. Sennholz** besprach und legte einige von ihm in den letzten Jahren

in Niederösterreich neu aufgefundene Pflanzen vor und zwar:

Orobus Venetus Mill. (= *O. variegatus* Ten., *multiflorus* Sieb., *pyrenaicus* Scop.) im Wiener Walde zwischen dem Wechsenberge und Reisenmarkt. Der Standort ist der nördlichste der bis jetzt bekannten.

Knautia Carpatica Heuff. (= *Scab. Carp. Fisch.*, *Scab. ciliata* Kitaib. non Spreng.), häufig an einer Stelle der Hügelreihe zwischen Schlosshof und Morchegg. Dieser Standort schliesst sich als westlichster jenen im Presburger Comitatz an.

Oenothera muricata L. Auf dem Inundationsdamme der Donau bei Wien, wohl durch diese verbreitet.

Oenothera Braunii Döll. (*biennis* × *muricata*) mit der vorigen.

Epilobium Weissenburgense F. Schultz (*E. parviflorum* × *tetragonum*) nächst Lainz bei Wien.

Ueberdies theilte Vortr. neue Fundorte seltener Pflanzen mit und zwar von *Salix purpureo* × *repens* Wimm. und *Inula Hausmanni* Hut.

Herr Dr. **C. Wilhelm** zeigte Zweigstücke mit frischen Zapfen und Rindenstücke von

Pinus leucodermis Ant.

vor, welche auf dem Bjelasnica-Gebirge in Bosnien gesammelt waren, und machte einige Bemerkungen über die Verschiedenheiten dieses Baumes von der ihm nahe stehenden österreichischen Schwarzkiefer. Von dieser Art weicht erstgenannte auch im anatomischen Bau der Nadel und der Markstrahlen des Holzkörpers ab. In letzterer Hinsicht besteht eine grosse Aehnlichkeit mit *Pinus Pinaster* Sol.

Monats-Versammlung vom 4. Januar 1888.

Herr Dr. **Richard v. Wettstein** sprach über den Nachweis der Identität der *Rhamnus Hydriensis* Hacq. mit *Rh. Cathartica* L.

Hacquet beschrieb seinen *Rh. H.* in *Plant. rar. Carn.* und bildete sie auf Tab. III ab. Ueber diesen *Rhamnus* herrschte bisher völlige Unklarheit, da er nicht mehr gesammelt wurde. Durch Herrn F. Leithe nach dem Original-Standorte veranlasste Excursionen ergaben immer nur das Vorkommen von *Rh. Cathartica*.

Nummehr gelang es im Herbare des Laibacher Museums das Original-Exemplar *Hacquet's* unter dem früheren, nicht publicirten Namen *Rh. Carniolica* *Hacq.* aufzufinden. Eine genaue Untersuchung desselben ergab ein abnorm verzweigtes und wehrloses Exemplar von *Rhamnus Cathartica*.

Herr Dr. **M. Kronfeld** besprach hierauf unter Demonstration einschlägiger Objecte und bildlicher Darstellungen in eingehender Weise das Werk *Volken's: Die Flora der aegyptisch-arabischen Wüste* auf Grundlage anatomisch-physiologischer Forschungen.

Botanischer Discussions-Abend
am 20. Januar 1888.

Herr Dr. **R. v. Wettstein** eröffnete die Versammlung mit der Mittheilung über das soeben bekannt gewordene Ableben des Prof. A. de Bary in Strassburg, dem er einen kurzen Nachruf widmete.

Ferner besprach derselbe die

Auffindung der *Daphne Blagayana* Frey, in Bosnien.

Herr O. Reiser übersandte dem Vortragenden Exemplare, die er am Orman bei Pazarić im Sommer 1887 gesammelt hatte. Durch diese Auffindung wird die kleine Zahl von Fundorten (Krain, Serbien, Montenegro) abermals um einen vermehrt, und in Folge dessen um so wahrscheinlicher, dass wir auch in der D. B. eine jener Pflanzen vor uns haben, die der pontischen Flora eigen, ausserhalb des geschlossenen Gebietes dieser Flora nur vereinzelt Fundorte besitzen, die als letzte Reste der ehemals weiter nach Westen verbreiteten pontischen Flora anzusehen sind.

Herr Dr. **C. Richter** legte eine Reihe

neuer Pflanzen aus Nieder-Oesterreich

vor, deren ausführliche Beschreibung in den Verhandlungen der Gesellschaft folgen soll. Es sind dies: *Primula Danubialis* Richter, *Orchis monticola* Richter, *Asperula Eugeniae* Richter (ex aff. *A. odoratae*), *Viola fucata* Richter (*odorata* × *spectabilis*), *V. Bethkei* Richter (*silvestris* × *Riviniana*), *Viola insignis* Richter (*Austriaca* × *spectabilis*), *V. paradoxa* Richter (*mirabilis* × *hirta*), *V. Neilreichii* (*ambigua* × *collina*), *V. caninaeformis* (*Riviniana* × *canina*).

Herr Dr. **E. v. Halacsy** bezweifelt die Artrechte der *Viola spectabilis* Richter und erklärt sie für identisch mit *Viola sepincola* Jord.

Herr Dr. **M. Kronfeld** sprach hierauf

über Geoffroy des Aelteren Antheil an der Sexualtheorie der Pflanzen.

Man pflegt Claude Joseph Geoffroy als denjenigen zu nennen, der zu Beginn des 18. Jahrhunderts die von Camerer auf Grund einiger lehrreicher Experimente aufgestellte Sexualtheorie der Pflanzen in Frankreich bekannt machte. Allein dieses Verdienst gebührt, wie Clos kürzlich nachwies, Geoffroy's

älterem Bruder Etienne François. Geoffroy der Aeltere publicirte nämlich schon 1704 eine Abhandlung betitelt: „An Hominis primordia Vermis?“, in der er die Resultate von Experimenten, die ganz jenen Camerer's gleichen, mittheilte. Diese Abhandlung blieb ganz unbeachtet und daher wurde das erst 1711 erschienene Werk Claude Joseph Geoffroy's: „Observations sur la structure et l'usage des princip. part. des fleurs“ für grundlegend angesehen.

Personalm Nachrichten.

Der bisherige a. o. Professor Dr. **Christoph Gobi** ist zum ordentlichen Professor der Botanik an der Kaiserl. Universität zu St. Petersburg ernannt worden.

Dem Privatdocent der Universität München, Dr. **J. E. Weiss**, wurde die Function eines Assistenten am kgl. Staatsherbarium daselbst übertragen.

Dr. **R. Pirotta** ist zum ordentlichen Professor der Botanik an der Universität zu Rom, Dr. **A. Mori** desgleichen an der Universität zu Modena ernannt worden.

Dr. **L. Binna** ist als Assistent am Botanischen Garten zu Parma angestellt worden.

Johan Erik Ewald Ährling, bekannt durch verschiedene Schriften über Linné, ist am 5. April 1888 in Arboga gestorben.

Der durch einige floristische Abhandlungen bekannte **Johan August Gabriellson** ist am 6. Mai 1888 in Halmstad gestorben.

Notiz.

Unser Mitarbeiter, Herr Dr. J. B. De-Toni, Assistent der Botanik an der Universität Padua und Herausgeber der algologischen Zeitschrift „Notarisia“, beabsichtigt eine „Sylloge Algarum omnium“ zu verfassen. Zur Verwirklichung dieses grossartigen Planes wird hoffentlich die Unterstützung der Herren Algologen nicht fehlen, denen der Verfasser auf Wunsch gern Prospecte und eine vorläufige Mittheilung „Conspectus generum Chlorophycearum omnium hucusque cognitorum“ übersenden wird. Anfragen und sonstige Sendungen erbittet Herr Dr. J. B. De-Toni nach Venedig, St. Moise, 1480.

Dr. Uhlworm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Originalberichte gelehrter Gesellschaften. K. K. zoologisch - botanische Gesellschaft in Wien. 381-383](#)